

# Mitteilungen aus Hornberg

## Freilichtbühne Hornberg

Spielzeiten 2014

### Der Räuber Hotzenplotz

*Märchen nach Otfried Preußler –  
 Verlag für Kindertheater Hamburg,  
 eine musikalische Gaunerjagd mit Musik von Martin Lingnau,  
 Libretto: Heiko Wohlgemuth.*

So, 06.07.2014	–	16:00 Uhr	(Kostümtag)
Fr, 11.07.2014	–	20:00 Uhr	(Ausverkauft*)
Sa, 12.07.2014	–	18:00 Uhr	(mit Gebärdensprach- übersetzung)
Fr, 18.07.2014	–	20:00 Uhr	
Sa, 19.07.2014	–	18:00 Uhr	
So, 27.07.2014	–	16:00 Uhr	(Ausverkauft*)



\* Reservierungen, die bis eine halbe Stunde vor Spielbeginn nicht an der Theaterkasse abgeholt worden sind, werden dann wieder in den Verkauf gegeben

### Infos & Tickets

Tourist-Information Hornberg, Bahnhofstraße 3, 78132 Hornberg  
 Tel. 0 78 33 / 7 93 22, Fax. 0 78 33 / 7 93 29  
 Email: [tourist-info@hornberg.de](mailto:tourist-info@hornberg.de)  
 Internet: [www.hornberg.de](http://www.hornberg.de) oder  
[www.freilichtbuehne-hornberg.de](http://www.freilichtbuehne-hornberg.de)

# Wegweiser der Stadtverwaltung Hornberg

STADT HORNBERG · Bahnhofstraße 1 – 3 · 78132 Hornberg · Telefon 0 78 33 / 7 93-0  
Fax 0 78 33 / 7 93-24 · e-mail: stadtverwaltung@hornberg.de · Internet www.hornberg.de

## Wir sind für Sie da:

**Montag – Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr ♦ Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr**

	<b>Durchwahl</b>	<b>Zi.-Nr.</b>
<b>Bürgermeister</b> ♦ E-Mail	Siegfried Scheffold buergemeister@hornberg.de	7 93-40 11
<b>Sekretariat</b> ♦ E-Mail ♦ Fax	Angela Griess angela.griess@hornberg.de	7 93-40 12
<b>Hauptamt</b> <b>Hauptamtsleiter</b> ♦ E-Mail	Oswald Flaig oswald.flaign@hornberg.de	7 93-41 13
<b>Einwohnermeldeamt/Fundbüro</b> ♦ E-Mail	Rainer Hüttner rainer.huettner@hornberg.de	7 93-20 1
♦ E-Mail ♦ Fax	Franziska Wälde franziska.waelde@hornberg.de	7 93-21 1
<b>Sachgebiet Grundbuchamt/Wahlen</b> <b>Sachgebietsleiterin</b> ♦ E-Mail	Andrea Wimmer andrea.wimmer@hornberg.de	7 93-42 15
♦ E-Mail	Liane Rombach-Dankerl liane.rombach-dankerl@hornberg.de	7 93-43 15
<b>Sachgebiet Standesamt</b> <b>Sachgebietsleiterin</b> ♦ E-Mail	Andrea Wimmer andrea.wimmer@hornberg.de	7 93-42 15
<b>Standesamt/Rentenversicherung</b> ♦ E-Mail	Martina De Dominicis martina.dedominicis@hornberg.de	7 93-46 17
♦ E-Mail	Raphaela Weckerle raphaela.weckerle@hornberg.de	7 93-45 17
<b>Sachgebiet Tourist-Information:</b> Tourist-Informationsleiterin:	<b>Öffnungszeiten:</b> Siehe unter der Rubrik "Neues vom Rathaus". Beate Brohammer beate.brohammer@hornberg.de	7 93-33 3
♦ E-Mail	Tanja Tagliareni tanja.tagliareni@hornberg.de	7 93-44 3
♦ E-Mail	Marvin Polomski marvin.polomski@hornberg.de	7 93-22 3
♦ Fax <b>Gemeindevollzugsbedienstete</b>	Christiane Streng christiane.streng@hornberg.de	7 93-29
<b>Stadtbauamt</b> <b>Stadtbaumeisterin</b> ♦ E-Mail	Pia Moser pia.moser@hornberg.de	7 93-81 32
♦ E-Mail	Saskia Lehmann saskia.lehmann@hornberg.de	7 93-80 31
♦ E-Mail	Petra Schwarzwälder petra.schwarzwaelder@hornberg.de	7 93-83 33
<b>Bauhof</b> <b>Betriebsmeister</b>	Markus Flaig bauhof.hornberg@t-online.de	7 93-82 oder 96 58 31
<b>Wasserversorgung</b>	bei Notfällen u. Rohrbrüchen: Fa. Kempf technische Betreuung: Stadtbauamt Verbrauchsabrechnung: Rechnungsamt	07833/8074 o. 0151/12171641 7 93-80 7 93-66
<b>Rechnungsamt</b> <b>Rechnungsamtsleiterin</b> ♦ E-Mail	Simone Mayer simone.mayer@hornberg.de	7 93-61 23
♦ E-Mail	Heidi Hug heidi.hug@hornberg.de	7 93-62 23
♦ E-Mail	Nicole Benzing nicole.benzing@hornberg.de	7 93-66 24
♦ E-Mail	Ulrike Böisinger ulrike.boesinger@hornberg.de	7 93-66 24
<b>Personalamt</b> ♦ E-Mail	Elisabeth Zürn elisabeth.zuern@hornberg.de	7 93-63 24
♦ E-Mail	Barbara Hanke barbara.hanke@hornberg.de	7 93-64 22
<b>Stadtkasse</b> ♦ E-Mail	Jürgen Schondelmaier juergen.schondelmaier@hornberg.de	7 93-60 22

### WEITERE EINRICHTUNGEN

Stadthalle, Stadthallenplatz 1  
(nur bei Veranstaltungen) Tel. 0 78 33 / 9 58 68  
Sporthalle, Gustav-Fimpel-Straße 2 Tel. 0 78 33 / 84 36  
Sporthalle, Hausmeister Edwin Birmele Tel. 0 78 33 / 18 56  
Schwimmbad, Frombachstraße 53 Tel. 0 78 33 / 95 97 23

**Ortsverwaltung Reichenbach** Tel. 0 78 33 / 3 93  
Evelyn Lauble, Ortsvorsteherin Tel. 0 78 33 / 64 62

**Ortsverwaltung Niederwasser** Tel. 0 78 33 / 17 00  
Bernhard Dold, Ortsvorsteher

Wilhelm-Hausenstein-Schule, Tel. 0 78 33 / 9 58 99  
Vorstadtstraße 28 Fax 0 78 33 / 95 97 14  
sekretariat@wilhelm-hausenstein-schule.de

### **Forstverwaltungen:**

Staatliches Forstrevier Hornberg-Niederwasser und Hornberg-Reichenbach-SÜD  
Martin Flach, 77716 Haslach, Am Mühlbach 6, Tel. 07832/9789-322  
Mobil: 0162/2535776, Fax: 07832/9789-324 – E-Mail: martin.flach@ortenaukreis.de  
Staatl. Forstrevier Hornberg-Reichenbach-NORD  
Ulrich Wiedmaier, 77709 Wolfach, Albert-Sprenger-Straße 11, Tel. 07834/859-014  
Mobil: 0162/2535774, Fax: 07834/859-099 – E-Mail: ulrich.wiedmaier@ortenaukreis.de



## Neues vom Rathaus

### Änderung der Öffnungszeiten des Freibades ab 01. Juli 2014

Das Gewerbeaufsichtsamt des Ortenaukreises hat in besonderem Maße auf die Einhaltung der Regelungen des Arbeitszeitgesetzes und des Tarifvertrages hingewiesen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, werden die Öffnungszeiten wie folgt angepasst:

**15.06.2014 – 15.08.2104**

Montag – Freitag 09:00 Uhr – 20:00 Uhr

Samstag + Sonntag 10:00 Uhr – 20:00 Uhr

**Ab 16.08.2014**

Montag – Freitag 09:00 Uhr – 19:00 Uhr

Samstag + Sonntag 10:00 Uhr – 19:00 Uhr.

Nach Ablauf der Badesaison werden die Öffnungszeiten nochmals überprüft.

Stadtverwaltung Hornberg

### Bahnübergang Rubersbach vom 7. bis 11. Juli voll gesperrt

**Umleitung über Waldweg Gesundbrunnen – Fußgänger können passieren**

Aufgrund von Gleisbauarbeiten muss der Bahnübergang Rubersbach in der Zeit von Montag, 7. Juli, 7 Uhr bis Freitag, 11. Juli, 18 Uhr voll gesperrt werden. Die Umleitung wird über den Waldweg Feriendorf zum Gesundbrunnen in die Franz-Schiele-Straße und von dort in die Innenstadt eingerichtet.

Fußgänger können die Baustelle passieren, sie werden über die Gleise geleitet.

Die Verkehrsteilnehmer werden um Beachtung gebeten.

### Feuerwerk auf der „Schönen Aussicht“

Am Samstag, 5. Juli findet aus Anlass einer Familienfeier im Hotel „Schöne Aussicht“ gegen 21.45 Uhr ein Feuerwerk statt.

### Ehrungen sowie Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

Am 25.06.2014 fand die letzte Sitzung des Gemeinderats der Stadt Hornberg in seiner bisherigen Zusammensetzung statt. Die letzte Sitzung stand unter dem Zeichen der Dankesworte, der Ehrungen und der Verabschiedungen.

In seiner Laudatio ging Bürgermeister Scheffold zunächst auf die in den vergangenen Jahren umgesetzten Großprojekte ein. Für seine 25-jährige Zugehörigkeit zum Gemeinderat der Stadt Hornberg wurde Fritz Wöhrle mit der goldenen Bürgermedaille ausgezeichnet.

Bürgermeister Scheffold ehrte und verabschiedete folgende Gemeinderäte:



Für 15-jährige Zugehörigkeit und die Ausübung des Ehrenamts der Ortsvorsteherin von Reichenbach erhielt Evelyn Lauble die silberne Bürgermedaille.

Die Bürgermedaille in Bronze wurde Joachim Hurst für seine 15-jährige Zugehörigkeit zum Gemeinderat und seine Funktion als Bürgermeister-Stellvertreter zuteil.

Geehrt wurde ebenfalls Andreas Horn für seine 15-jährige Zugehörigkeit. Er erhielt auch die Bürgermedaille in Bronze.

Für 10-jährige Zugehörigkeit zum Gremium erhielt Franz Böckl den Wappenteller der Stadt Hornberg.

Die beiden Herren Tobias Kempf (5 Jahre im Gemeinderat) und Nico Fritsch (2 Jahre im Gemeinderat) erhielten ein Präsent.

### Oswald Flaig 25 Jahre im öffentlichen Dienst

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde Stadtamtsrat Oswald Flaig am 24. Juni 2014 für seine 25-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst durch Bürgermeister Siegfried Scheffold geehrt. Nach Grundwehrdienst und Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst ist Oswald Flaig seit September 1994 ununterbrochen als Hauptamtsleiter der Stadt Hornberg tätig. Bürgermeister Siegfried Scheffold dankte Oswald Flaig auch im Namen der Stadt Hornberg für sein Engagement und für die während der 25-jährigen Tätigkeit treu geleistete Arbeit und überreichte ihm die Dankurkunde.



### Hinweise der Friedhofsverwaltung Hornberg

Unsere beiden Friedhöfe in Hornberg und in Niederwasser werden von den Angehörigen der Verstorbenen liebevoll gepflegt und bepflanzt. Die Blumen und auch die Gegenstände, die sich auf den Gräbern als Schmuck befinden, gehören den Angehörigen. Bitte lassen Sie diese auf den Gräbern stehen.

Bei einer Entwendung von fremdem Grabschmuck handelt es sich um Diebstahl der mit einer Anzeige geahndet wird.

## Neues aus der Tourist-Info

### Öffnungszeiten der Tourist-Information Hornberg

**01. Juni – 31. August**

Montag – Freitag

8:30 – 12:00 Uhr

14:00 – 17:00 Uhr

Samstag

10:00 – 12:00 Uhr

**Benötigen Sie noch Ideen für Geschenke? –  
Wir haben welche für Sie ...**

### Verkauf in der Tourist-Information Hornberg

**Besondere Geschenkideen im Juli 2014 bei Reservix:**  
„Zelt Musik Festival“ in Freiburg oder „Bülent Ceylan“  
in Villingen-Schwenningen  
Diese Karten sowie Karten zu weiteren Veranstaltungen  
erhalten Sie in der Tourist-Information Hornberg.  
Mehr Informationen und Veranstaltungen finden Sie  
unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)



**Geschenkgutschein  
für die Freilichtbühne Hornberg**  
Erwachsene 10,00 Euro  
(Märchen 8,00 Euro)  
Kinder 9,00 Euro  
(Märchen 6,00 Euro)



**Sommersaison Europa-Park**  
Der Europa-Park ist vom 05.04.2014  
bis 02.11.2014 geöffnet.  
Erwachsene 41,00 Euro  
Kinder 4 -11 Jahre 36,00 Euro



**SchwarzwaldCard**  
Erleben Sie mit der SchwarzwaldCard  
über 135 Ausflugsziele und Attraktio-  
nen im gesamten Schwarzwald! An  
drei frei wählbaren Tagen innerhalb  
der Saison vom 01.04.2014 bis  
31.03.2015 bietet die Schwarzwald-  
Card freien Eintritt und ist von einem  
Nutzungstag auf den anderen über-  
tragbar.

bis 3 Jahre  
4 – 11 Jahre  
ab 12 Jahre  
Familien  
(2 Erw. und 3 Kind. bis max. 17 Jahre)

<b>Karte ohne Europapark</b>	<b>Karte mit Europapark</b>
kostenlos	kostenlos
25,00 EUR	52,50 EUR
35,00 EUR	62,50 EUR
107,00 EUR	217,00 EUR



**VAUDE-Schwarzwald-Rucksack**  
Hochwertiger Wander- und  
Radrucksack mit vielen Extras  
69,50 Euro



**DVD „Die Schwarzwaldbahn –  
Das Modell und das Original“**  
Die „große“ Schwarzwaldbahn  
fährt seit 1873 zwischen den Städ-  
ten Offenburg und Konstanz am  
Bodensee. Sie überwindet dabei im  
Kernstück zwischen Hornberg und  
Sommerau auf 11 km Luftlinie 448  
m Höhenunterschied und führt in  
großen Schleifen durch 36 Tunneln  
mit einer Gesamtlänge von fast 11  
Kilometern. Eine echte Meisterlei-  
stung von Robert Gerwig, dem Er-  
bauer der Schwarzwaldbahn.  
Die DVD hat eine Filmlänge von  
ca. 40 Minuten  
Preis: 15,00 Euro



**Fotobuch**  
Hochwertiges Fotobuch des Musik-  
und Trachtenvereins Reichenbach  
21,00 Euro

## Mediathek Hornberg



**Neu im Regal**

„Ihr Blut so rein“  
von  
Sharon Bolton

Fünf tote Jungen in fünf Wochen. Und der Blutdurst  
des Killers ist noch nicht gestillt ...

Barney weiß, dass der Killer bald wieder zuschlagen  
wird. Das Opfer wird wieder ein Junge sein wie er. Er  
wird ihm die Kehle durchschneiden, ihn verbluten las-  
sen und die Leiche am Ufer der Themse ablegen. Die  
Polizei wird keinen Hinweis auf den Täter finden und  
keine Warnung, wen es als nächstes treffen könnte.  
Doch der elfjährige Barney hat etwas gesehen – und  
nun sammelt er akribisch jeden Hinweis, um den Fall  
zu lösen. DC Lacey Flint, Ermittlerin in Sonderurlaub,  
könnte den Fall guten Gewissens ihren Kollegen über-  
lassen. Wenn Barney Roberts nicht ausgerechnet ihr  
Nachbar wäre ...

Dieses, sowie viele weitere Bücher, können in der Me-  
diathek während den unten stehenden Öffnungszeiten  
ausgeliehen werden.

### Öffnungszeiten

Dienstag	15.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch	09.30 - 11.30 Uhr
Freitag	16.00 - 17.30 Uhr

Jeden 1. Dienstag und 3. Freitag bis 18.30 Uhr geöffnet

### Kontakt:

Werderstr. 15, 78132 Hornberg, Telefon 07833/955947  
E-Mail: [tanja.tagliareni@hornberg.de](mailto:tanja.tagliareni@hornberg.de)

### "Nutzerausweise"

Der Nutzerausweis für die Mediathek Hornberg kann  
bei der Tourist-Information der Stadt Hornberg erwor-  
ben werden.



## Amtliche Bekanntmachung

### Bekanntmachung Gemeinderatssitzung

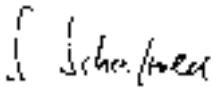
Am **Mittwoch, 09. Juli 2014, 17.00 Uhr** wird im **Sitzungs-  
saal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung**  
mit folgender **Tagesordnung** abgehalten:

01. Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Damen  
und Herren Stadträte durch den Bürgermeister (§ 32  
Abs. 1 GemO)
02. Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters (§ 48 Abs.  
1 GemO)
03. Wahl der Ortsvorsteher von Hornberg-Niederwasser  
und Hornberg-Reichenbach sowie der Stellvertreter  
der beiden Ortsvorsteher (§ 71 Abs. 1 GemO)

04. Wahl der Mitglieder aus der Mitte des Gemeinderates sowie Berufung sachkundiger Einwohner in die beratenden Ausschüsse (§ 41 Abs. 1 GemO)
05. Wahl der Vertreter aus der Mitte des Gemeinderates in sonstigen Gremien (Kindergartenkuratorien u.a.)
06. Benennung der Vertreter des Gemeinderates in den Amts- und Arbeitsbereichen
07. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
08. Windkraft:
  - a) Fortschreibung des Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“: Auftragsvergabe zur Erstellung von Fotosimulationen
  - b) Bereich Kapfwald/Falkenhöhe: Weitere Vorgehensweise
09. Zustimmung zum Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zum Neubau der Brücke über die Gutach im Bereich Markgrafenviese
10. Erteilen des Einvernehmens zum Änderungsbauantrag auf Einbau einer Dachterrasse und Neubau eines Carports auf dem Grundstück Flst.Nr. 270/5 (Gartenstraße 6) in Hornberg
11. Bekanntgaben und Anfragen
12. Fragestunde

Die Bevölkerung wird hiermit zur Teilnahme an der Gemeinderatssitzung herzlich eingeladen.

Hornberg, 01. Juli 2014  
Bürgermeisteramt



Siegfried Scheffold, Bürgermeister

### Bekanntmachung Ortschaftsratssitzung

Am **Montag, 07. Juli 2014 - 19.00 Uhr** wird im ehemaligen Rathaus in Niederwasser eine **öffentliche Ortschaftsratssitzung** mit folgender **Tagesordnung** abgehalten:

01. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates vom 19. Mai 2014
02. Feststellung über das Vorliegen von Hinderungsgründen für die neu gewählten Ortschaftsräte (§ 72 i. V. m. § 29 Absatz 5 GemO)
03. Ehrung und Verabschiedung der ausscheidenden Ortschaftsräte
04. Verpflichtung der neugewählten Ortschaftsräte (§ 72 i. V. m. § 32 Abs. 1 Satz 2 GemO)
05. Vorschlag des Ortschaftsrates zur Wahl des Ortsvorstehers durch den Gemeinderat.
06. Vorschlag des Ortschaftsrates zur Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers durch den Gemeinderat
07. Bekanntgaben und Anfragen
08. Fragestunde, bei welcher der Bevölkerung Gelegenheit gegeben wird, an den Ortschaftsrat gemeindepolitische Fragen zu richten

Die Bevölkerung wird hiermit zur Teilnahme an der Ortschaftsratssitzung herzlich eingeladen.

Niederwasser, 01. Juli 2014  
Ortsverwaltung



Bernhard Dold, Ortsvorsteher



## Aus dem Gemeinderat

### Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 25. Juni 2014:

Zu Beginn der Sitzung wird eine Gedenkminute für das verstorbene frühere Gemeinderatsmitglied Herrn Peter Schäuble eingelegt. Bürgermeister Scheffold würdigt die Person und das Wirken von Herrn Schäuble in einem Nachruf.

#### TOP 01 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Scheffold gibt bekannt, dass der Gemeinderat am 21. Mai 2014 über aktuelle Entwicklungen bezüglich des Personaleinsatzes im Freibad informiert worden ist. Über die Ehrung der aus dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten ausscheidenden Mitglieder wurde Beschluss gefasst. Die Ehrung erfolgt am Ende der heutigen Sitzung.

#### TOP 02 Ausbau der Eisenbahnstraße L 108: Zwischenbericht

Bürgermeister Scheffold begrüßt Herrn Dipl.Ing. Jochen Weinzierl vom Ingenieurbüro RS in Achern.

Die Bauabschnitte vom Viadukt bis zum Bahnhofsgebäude sowie von der Löwenbrücke bis zum Gasthaus Krokodil wurden bereits fertig gestellt. Derzeit werden die Wasserleitungen mit Hausanschlüssen, die Stromversorgung mit Straßenbeleuchtung sowie die Regenwasserleitungen im Bereich vom Gasthaus Krokodil bis zum Bahnübergang Franz-Schiele-Straße erneuert.

Bürgermeister Scheffold betont, dass ein zügiger weiterer Bauablauf und eine zeitnahe Fertigstellung der Baumaßnahme dringend gewünscht sind.

Herr Weinzierl erläutert in einer Präsentation den Baufortschritt und die aktuelle Situation. Der Bauabschnitt vom Gasthaus Krokodil bis zum Bahnübergang Franz-Schiele-Straße soll bis zum 18. August 2014 fertig gestellt werden, dann kann die Eisenbahnstraße wieder für den Verkehr frei gegeben werden.

Nach den Handwerkerferien ist in der Zeit vom 01. bis 17. September 2014 der Bahnübergang Franz-Schiele-Straße unter Vollsperrung zu erneuern. Problematisch hierbei ist der Verlauf der Gashochdruckleitung.

Herr Weinzierl spricht der Baufirma Hermann aus Furtwangen ein Lob für den guten Bauablauf aus.

Die Fußgängerrampe entlang des Gasthauses Krokodil wird erneuert, unter anderem ist auch das Gelände nicht mehr standsicher.

Nach Fertigstellung des Bahnübergangs Franz-Schiele-Straße wird ab dem 17. September 2014 der Abschnitt vom Bahnübergang bis zum Bahnhofsgebäude erneuert. Bis Mitte November 2014 soll die Gesamtmaßnahme fertig gestellt werden.

Die Baukosten haben sich insgesamt um rund 7 bis 8 % erhöht, was Mehrkosten von rund 170.000 Euro entspricht. Ein Teil dieser Mehrkosten ist von der Stadt Hornberg zu tragen, ein Teil vom Regierungspräsidium Freiburg.

Bürgermeister Scheffold informiert, dass diese Mehrkosten teilweise bereits im Haushaltsplan 2014 eingeplant worden sind. Herrn Weinzierl wird beauftragt, die entsprechenden Nachträge über das Regierungspräsidium Freiburg zeitnah der Stadt Hornberg vorlegen zu lassen.

Bürgermeister Scheffold betont, dass die Gesamtmaßnahme unbedingt vor dem Winter fertig gestellt werden muss. Er wünscht, dass alle Möglichkeiten ausgelotet werden, die Maßnahme noch weiter zu beschleunigen.

Herr Weinzierl antwortet, dass bereits in Planung ist, eine zusätzliche getrennte Baukolonne zu organisieren, für den

aktuellen Bauabschnitt. Der Bahnübergang Franz-Schiele-Straße soll innerhalb von 14 Tagen fertig gestellt werden. Die Straßenkolonne kann so durcharbeiten. Bürgermeister Scheffold bittet, dies verbindlich schriftlich abzusichern.

Herr Weinzierl wird einen Endtermin definieren, Samstagsarbeit wird ebenfalls geprüft.

Bürgermeister Scheffold bittet, einen Bauzeitenplan vorzulegen, mit einem verbindlichen Endtermin Anfang November 2014. Die Vollsperrung des Bahnübergangs Franz-Schiele-Straße ist so kurz wie möglich zu halten, gegebenenfalls durch Samstagsarbeit und den Einsatz zusätzlicher Arbeiter.

Herr Weinzierl wird dies prüfen. Die tägliche Arbeitszeit wird wenn möglich verlängert, außerdem wird Samstagsarbeit angeordnet. Der Bahnübergang soll maximal 10 Tage gesperrt sein, er wird dies mit der Baufirma besprechen.

Ein Bauzeitenplan wird erstellt, zusätzlich wird ein isolierter Bauzeitenplan für den Bahnübergang Franz-Schiele-Straße ausgearbeitet.

Bürgermeister Scheffold betont nochmals, dass dies verbindlich zu vereinbaren ist.

Stadträtin Laun erkundigt sich nach der Fußgängerführung, wenn die Eisenbahnstraße und später der Bahnübergang voll gesperrt sind. Herr Weinzierl antwortet, dass beim Bahnübergang Sicherungspersonal der Bahn eingesetzt wird, um die Fußgänger zu leiten. Stadtrat Wöhrle hält dies für unbedingt erforderlich, vor allem für die Kinder.

Weiter schlägt Stadtrat Wöhrle vor, nach der Sperrung des Bahnübergangs eine Wendemöglichkeit für die Busse einzuplanen. Herr Weinzierl wird diesbezüglich mit den Busunternehmen und der Bahn sprechen. Stadtrat Baumann weist darauf hin, dass der Bahnübergang am Ende der Sommerferien umgebaut werden soll, was die Situation entschärfen dürfte.

Stadträtin Laumann bittet, Baupausen zu vermeiden.

Auf Anfrage von Stadtrat Hess informiert Herr Weinzierl, dass einzelne Häuser unterhalb der Eisenbahnstraße noch an die öffentliche Wasserversorgung anzuschließen sind. Die entsprechenden Anschlüsse in der Straße sind bereits verlegt worden bzw. werden noch vorbereitet.

Stadtrat Hess bittet darauf zu achten, dass das geplante große Verkehrsschild vor dem Gasthaus Krokodil die Gasthausfassade nicht zu sehr verdecken sollte. Herr Weinzierl wird diesbezüglich eine Fotosimulation beschaffen. Das Lichtraumprofil wird auf jeden Fall gewahrt.

Bürgermeister Scheffold bittet, die Umleitung der Fußgänger bei Vollsperrung entsprechend sicher auszuschildern.

Ortsvorsteher Dold schlägt vor, dass die Baufirma in den Handwerkerferien durcharbeitet, um die Fertigstellung der Maßnahme zu beschleunigen. Herr Weinzierl wird dies prüfen, sieht hierin aber Probleme.

Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen Kenntnis. Der Gemeinderat ist wieder zu informieren.

Die Nachträge sind dem Gemeinderat vorzulegen. Ein Bauzeitenplan ist ebenfalls vorzulegen.

### **TOP 03 Schloßbergkonzept: Brandschutz für den Schlossturm und den Pulverturm**

In der letzten Sitzung wurde die Planung durch das Büro faktorgrün vorgestellt. Seitens des Gemeinderates wurde die Frage nach einem zweiten Rettungsweg aufgeworfen. Die Verwaltung hat das Ingenieurbüro für Brandschutz Steppacher aus Friesenheim mit der Überprüfung der Anforderungen an den Brandschutz beauftragt. Stadtbaumeisterin Moser informiert über das Ergebnis.

Laut Gutachter und Baurechtsamt des Landratsamtes Ortenaukreis handelt es sich beim Schlossturm und beim Pulverturm um keinen Aufenthaltstraum, es erfolgt jeweils nur ein begrenzter zeitlicher Aufenthalt, weshalb kein zweiter Fluchtweg notwendig ist. Der Bestandschutz greift hier.

Sobald die entsprechende schriftliche Stellungnahme vorliegt, wird der Gemeinderat nochmals informiert. Sicherungsmaßnahmen wie zum Beispiel die reflektierende Ausschilderung der Fluchtwege werden ergriffen.

Stadtbaumeisterin Moser informiert über den weiteren Zeitplan. Die Maßnahmen werden nun ausgeschrieben. Die Vergaben sind für den 30. Juli 2014 vorgesehen. Der Baubeginn ist für den 11. August 2014 vorgesehen.

Die Schlussabrechnung der Maßnahme ist Mitte November 2014 vorzunehmen, wegen der vorgegebenen Fristen bezüglich des Zuschussabrufs.

Der Gemeinderat nimmt vom Sachstand Kenntnis.

### **TOP 04 Freibad: Anpassung der Öffnungszeiten**

Das Gewerbeaufsichtsamt hat die Schwimmbadbetreiber auf die Anforderungen des Arbeitszeitgesetzes und der tariflichen Regelungen beim Bäderpersonal hingewiesen. Insbesondere ist darauf zu achten, dass die tägliche Arbeitszeit von maximal 10 Stunden und eine Pause nach spätestens 6 Stunden eingehalten werden. Aus diesem Grund hat die Verwaltung den Schichtplan für die Bademeister neu aufgestellt. Um die rechtlichen Anforderungen einhalten zu können, ist eine Anpassung der Öffnungszeiten notwendig. Ansonsten können die rechtlichen Festsetzungen der Arbeitszeiten nicht eingehalten werden.

Die Verwaltung schlägt deshalb folgendes vor:

- Die Frühschwimmerzeiten (Dienstag und Donnerstag) werden auf 7.30 Uhr vorverlegt. Das Freibad schließt danach um 8.30 Uhr für eine halbe Stunde und öffnet um 9.00 Uhr wieder.
- Die Öffnung des Freibads am Wochenende wird von 9.00 Uhr auf 10.00 Uhr verschoben. An den Wochenenden hat nur ein Bademeister Dienst. Während den Ruhepausen wird der Bademeister für eine Stunde durch einen Rettungsschwimmer vertreten. Der neue Dienstplan für die Bademeister liegt dem Gemeinderat vor.

Bürgermeister Scheffold schlägt vor, nach der Sommersaison 2014 eine Überprüfung vorzunehmen.

Das Landratsamt Ortenaukreis wurde gebeten, seine Rechtsauffassung schriftlich zusammenzufassen. Dann kann diese Rechtsauffassung durch den Gemeindegtag und den Arbeitgeberverband geprüft werden. Danach kann wieder eine Diskussion im Gemeinderat erfolgen.

Bürgermeister Scheffold betont, dass das Freibadpersonal mit der Neuregelung Probleme hat. Deshalb ist gegebenenfalls ein Austritt aus dem Arbeitgeberverband zu prüfen, um zum Beispiel längere tägliche Arbeitszeiten mit den Bademeistern vereinbaren zu können.

Stadtrat Läufer ist der Meinung, dass die bisherigen Frühschwimmerzeiten nicht arbeitnehmerfreundlich sind, weil das Frühschwimmen so nur von Rentnern wahrgenommen werden kann. Arbeitnehmer wären auf eine frühere Öffnungszeit angewiesen, beispielsweise ab 6.30 Uhr oder 7.00 Uhr. Angesichts der sehr geringen Inanspruchnahme des Frühschwimmerangebotes erscheint ihm der Sinn der jetzigen Regelung fraglich. Die Freibadöffnung an Samstagen und Sonntagen ab 10.00 Uhr findet er nicht sinnvoll.

Stadträtin Laumann ist der Meinung, dass das Frühschwimmerangebot angesichts der geringen Inanspruchnahme viel zu teuer ist und deshalb abgeschafft werden sollte.

Bürgermeister Scheffold weist darauf hin, dass das Frühschwimmerangebot insbesondere im Hinblick auf die Aufsichtspflicht für die Stadt Hornberg problematisch ist.

Stadtrat Hess findet, dass hier vor allem an das Personal gedacht werden muss. Die geplante Pause nach dem Frühschwimmen ist für das Personal unzumutbar, weil es in der Praxis zu Problemen führen wird, die Frühschwimmer zum Verlassen des Bades aufzufordern. Zu beachten ist auch, dass die Bademeister vor dem Frühschwimmen eine entsprechend lange Vorbereitungszeit brauchen. Stadtrat Hess schlägt deshalb vor, das Freibad unter der Woche erst

um 9.00 Uhr oder 9.30 Uhr zu öffnen und das Fröhschwimmen für die Badesaison 2014 komplett zu streichen.

Stadtrat Baumann ist ebenfalls der Meinung, dass das Badepersonal geschützt werden muss. Der Freibadbetrieb sollte bezahlbar gehalten werden, weshalb das Fröhschwimmen zur Disposition steht. Herr Baumann ist der Meinung, dass die Verwaltung die Öffnungszeit zusammen mit den Bademeistern festlegen sollte.

Bürgermeister Scheffold fasst zusammen, dass der vorliegende Antrag des Gemeinderates, das Fröhschwimmen für die Saison 2014 abzuschaffen, weitreichender ist als der genannte Beschlussvorschlag der Verwaltung. Deshalb wird über den Antrag des Gemeinderates zunächst abgestimmt.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Ja-Stimmen, bei 3 Nein-Stimmen, das Fröhschwimmen am Dienstag und Donnerstag mit sofortiger Wirkung für die restliche Badesaison 2014 abzuschaffen.

Für 2015 ist das Fröhschwimmerangebot erneut zu prüfen.

Nun wird über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

#### **Beschluss:**

Es wird einstimmig beschlossen, das Freibad von Montag bis Freitag um 9.00 Uhr zu öffnen. Somit können die Bademeister die gesetzlich vorgeschriebenen Ruhepausen einhalten.

Die Öffnung des Freibads wird am Wochenende (Samstag und Sonntag) von 9.00 Uhr auf 10.00 Uhr verschoben. An den Wochenenden wird jeweils nur ein Bademeister Dienst haben. Um die Öffnungszeiten abdecken zu können, muss die maximale tägliche Arbeitszeit ausgeschöpft werden. Während den Ruhepausen von einer Stunde sind die Bademeister durch einen Rettungsschwimmer zu vertreten. Vom vorliegenden neuen Dienstplan für die Bademeister für die Badesaison 2014 bei Anpassung der Öffnungszeiten wird zustimmend Kenntnis genommen.

#### **TOP 05 Zufahrt auf den Schloßberg: Ausführungsart**

Der Gemeinderat wurde am 9. April 2014 über die vorgesehene Ausführung für die Sanierung der Fahrbahn und die Herstellung eines Gehwegstreifens informiert. Auf Wunsch des Gremiums wurde der vorgesehene Straßenaufbau durch das Ingenieurbüro Zink geprüft. Das Ingenieurbüro hat aufgrund der erforderlichen Belastungsklasse den Straßenaufbau zusammengestellt, die schriftliche Einschätzung des Büros Zink liegt dem Gemeinderat vor. Es ist vorgesehen, eine bituminös befestigte Fahrbahn mit einer Breite von 4 m und einen Gehweg mit einer wasser gebundenen Decke und einer Breite von 1,5 m herzustellen. Es war bisher vorgesehen, die bestehende Asphaltfläche zu fräsen, ein Feinplanum herzustellen und eine ca. 8 cm dicke bituminöse Tragdeckschicht einzubauen. Eventuell soll die Straßenfläche ca. 35 cm tief gefräst und ein Tragschichtbinder eingemischt werden. Die Schlossstraße ist der Belastungsklasse für Wohnstraßen und Wohnwege zuzuordnen. Hierfür erforderlich ist der Einbau einer Asphalttragschicht als Ausgleichsschicht mit einer Mindestdicke von 6 cm und der Einbau einer Deckschicht mit der Dicke von 4 cm auf der vorhandenen Befestigung. Für einen frostsicheren Oberbau von insgesamt 65 cm Dicke ist folgende Bauweise vorgesehen: Asphaltdeckschicht mit 4 cm, Asphalttragschicht mit 10 cm, Verfestigung mit 15 cm sowie Schicht aus frostunempfindlichem Material mit 36 cm.

Auf dieser Grundlage wird seitens des Ingenieurbüros empfohlen, eine Tragdeckschicht mit einer Dicke von 10 cm anstelle bisher 8 cm einzubauen. Die Schicht aus frostunempfindlichem Material soll mit einer Dicke von 36 cm vorgesehen werden.

Die Mehrkosten werden sich auf rund 3.500 Euro belaufen. Dazu kommen die Honorarkosten des Büros Zink für die vorliegende Stellungnahme, Bürgermeister Scheffold

spricht hier von einem sehr überschaubaren Kleinbetrag. Die übrigen Planungen erfolgen über das Stadtbauamt und den Bauhof.

Stadtrat Wöhrle gibt zu Protokoll, dass er die vom Ingenieurbüro genannte Belastungsklasse für Wohnstraßen und Wohnwege vorliegend für nicht angemessen hält, weil die Straße auch von Bussen befahren wird. Er befürchtet deshalb, dass bald wieder Straßenschäden auftreten werden. Er ist der Meinung, dass eine höhere Belastungsklasse eingeplant werden sollte.

Auch Stadtrat Baumann ist der Meinung, dass keine Wohnstraße vorliegt, neben Bussen werden auch Langholzfahrzeuge die Straße befahren, was zu höheren Belastungen führe.

Bürgermeister Scheffold hingegen bezeichnet einen weitergehenden Straßenausbau bei Außenbereichsstraßen als nicht bezahlbar. Er spricht von einem vernünftigen Kompromiss.

Auch Stadtrat Läufer ist der Meinung, dass der Vorschlag des Ingenieurbüros Zink in Ordnung ist. Es erfolgt ein Ausbau wie auf der Niedergießstraße. An einzelnen Stellen muss gegebenenfalls der Unterbau nachgebessert werden.

Stadtrat Wöhrle gibt zu bedenken, dass der Untergrund teilweise aus Fels besteht, teilweise aufgefüllt wird. Dazu werden zwei Lagen eingebaut, was für ihn baldige Schäden befürchten lässt.

Stadtrat Baumann kommt auf die Niedergießstraße zurück. Dort haben sich bereits Wellen in der Fahrbahn gebildet. Bürgermeister Scheffold wird dies durch das Stadtbauamt prüfen lassen.

Stadtrat Küffer ist der Meinung, dass der Gehweg nicht als wasser gebundene Decke ausgeführt werden sollte, weil er entlang des Hangs verläuft. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass der Untergrund entsprechend bearbeitet wird. Eine Abgrenzung zur Fahrbahn wird hergestellt. Dies wird von Stadtrat Läufer als richtig bezeichnet.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen, die Verwaltung mit der Ausschreibung der Straßenbaumaßnahme nach den Vorgaben des Ingenieurbüros Zink zu beauftragen. Die Maßnahme wird nun ausgeschrieben.

#### **TOP 06 Annahme von Spenden im Jahr 2013**

Der Gemeinderat hat turnusgemäß über die Annahme von Spenden zu entscheiden. Die Übersicht über die eingegangenen Spenden im Jahr 2013 liegt dem Gemeinderat vor.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme der zugeflossenen Spenden im Jahr 2013. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Landratsamt einen entsprechenden Spendenbericht über das Jahr 2013 vorzulegen.

#### **TOP 07 Bekanntgabe der Jahresabrechnungen 2013 für den evangelischen und den katholischen Kindergarten**

Die Jahresabrechnungen der Kindergärten werden dem Gemeinderat jährlich zur Kenntnis gegeben. Die beiden Jahresabrechnungen 2013 liegen dem Gemeinderat vor. Sie wurden in der gemeinsamen Kindergartenkuratoriumssitzung am 5. Juni 2014 einstimmig gebilligt. Die Kostenbeteiligung der Stadt Hornberg für das Jahr 2013 beträgt insgesamt 707.000 Euro.

Für den katholischen Kindergarten wurde eine erhebliche Nachzahlung in Höhe von rund 48.500 Euro notwendig. Bürgermeister Scheffold erläutert dem Gremium die Gründe für diese Nachzahlung. Es wurden bereits Maßnahmen vereinbart, dass sich eine solche überplanmäßige Ausgabe in der Zukunft nicht mehr wiederholt.

Bezüglich der neuen Heizungsanlage für das katholische Kirchenzentrum ist die Entwicklung im Auge zu behalten, um die zu erwartenden Einsparungen auch zu erreichen.

Für die Zukunft wurde im Kuratorium vereinbart, dass im

jeweiligen Doppelhaushalt am Ende des ersten Haushaltsjahres die Annahmen für das zweite Haushaltsjahr überprüft werden, um das zweite Haushaltsjahr entsprechend anpassen zu können. Außerdem werden am Ende des ersten Haushaltsjahres mögliche Nachzahlungen aus diesem ersten Haushaltsjahr, die im zweiten Haushaltsjahr fällig werden, bei den Verrechnungsstellen abgefragt, um im städtischen Haushalt des Folgejahres entsprechend mehr Mittel einplanen zu können.

Insgesamt ist die Kostenentwicklung in den Kindergärten zu beobachten. Der Gesamtaufwand ist im Jahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr um rund 10 % gestiegen. Dies kann auf Dauer ohne Steuererhöhungen nicht finanziert werden.

Stadtrat Wöhrle schlägt vor, die voraussichtlichen Abschlusszahlen für das laufende Haushaltsjahr sowie die Haushaltsansätze für das kommende Haushaltsjahr jeweils Mitte November verbindlich abzufragen. Sofern sich unterjährig deutlich höhere Kosten in einzelnen Bereichen ergeben, ist dies ebenfalls mitzuteilen.

Stadtrat Baumann stellt fest, dass vor allem im katholischen Kindergarten die Kosten stark gestiegen sind. Deshalb ist dies ständig zu überwachen. Er erneuert seine Anregung, über einen städtischen Kindergarten nachzudenken.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt von den Jahresrechnungen 2013 des evangelischen Kindergartens und des katholischen Kindergartens Hornberg einstimmig und zustimmend Kenntnis.

#### **TOP 08 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Neubau eines Lebensmittelmarktes auf dem Grundstück Flst.Nr. 440 (Markgrafenviese) in Hornberg**

Die Planung wird vorgestellt und erläutert. Die im Zuge des Bebauungsplanverfahrens getroffenen Vereinbarungen mit der Nachbarfamilie wurden in die Planung eingearbeitet. Der Bauantrag entspricht den Vorgaben des Bebauungsplanes.

Bürgermeister Scheffold will mit der Edeka besprechen, ob der Schriftzug „Edeka“ zum Hohenweg hin nicht entbehrlich ist.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen. In der nächsten Sitzung am 9. Juli 2014 hat der Gemeinderat dem Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zum Neubau der Brücke über die Gutach zuzustimmen.

#### **TOP 09 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Einbau einer Dachterrasse und Neubau eines Carports auf dem Grundstück Flst.Nr. 270/5 (Gartenstraße 6) in Hornberg**

Im Zuge der Angrenzeranhörung wurde von Nachbarn die Einwendung vorgebracht, dass die Wandfläche des Carports zu groß ist. Es handelt sich hierbei um eine bauordnungsrechtliche Frage, die vom Baurechtsamt des Landratsamtes Ortenaukreis zu prüfen ist.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

#### **TOP 10 Bekanntgaben und Anfragen**

10.1 Gemeindebesuch von Frau Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer

Der Besuch von Regierungspräsidentin Schäfer in Hornberg musste auf Donnerstag, 7. August 2014 verschoben werden. Die Fraktionsvorsitzenden und die Ortsvorsteher werden ebenso wie die Presse zum Termin eingeladen werden. Besuchsbeginn ist um 9.00 Uhr morgens.

10.2 Sandbühnenfest des Musikvereins Niederwasser

Der Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V. lädt zum diesjährigen Sommernachts- und Sandbühnenfest auf Samstag und Sonntag, 05. und 06. Juli 2014 ein.

10.3 Kunstrasenplatz

Der VfR Hornberg e.V. lädt den Gemeinderat auf Freitag, 11. Juli 2014 um 19.00 Uhr zur Einweihungsfeier ein. Bürgermeister Scheffold bittet das Gremium, sich direkt beim VfR anzumelden.

10.4 Vollsperrung des Bahnübergangs Rubersbach

Der Bahnübergang Rubersbach muss in der Zeit vom 07. bis 11. Juli 2014 voll gesperrt werden, wegen Gleisbauarbeiten. Die Umleitung erfolgt über den Waldweg Gesundbrunnen.

Die Sperrmüllabfuhr, die in Hornberg für diese Woche vorgesehen ist, erfolgt für die Bereiche Rubersbach und Feriendorf am 22. Oktober 2014. Hierauf wird dann nochmals hingewiesen.

10.5 Fuhrparkkonzept für den städtischen Bauhof

Stadtrat Baumann erinnert daran, dass das Fuhrparkkonzept bis zur Sommerpause vorzulegen ist.

10.6 Sackgasse Hohenweg

Stadtrat Baumann gibt die Beschwerde von Anliegern weiter, dass in der Sackgasse Hohenweg ein Halteverbot ausgeschildert worden ist. Hauptamtsleiter Flaig informiert, dass das Halteverbot lediglich für den hinteren Bereich, vor der Doppelgarage vorgesehen ist. Er wird die Beschilderung überprüfen.

10.7 Breitbandversorgung in Reichenbach

Stadtrat Müller informiert, dass Mitbewerber der Telekom lediglich eine relativ geringe Breitbandversorgung anbieten können, zum Beispiel im Schwickersbach. Die Verwaltung wird dies prüfen.

Stadtrat Müller wird sich diesbezüglich an die Regulierungsbehörde wenden, die Stadt Hornberg erhält eine Mehrfertigung der Beschwerde.

10.8 Volleyballfeld im Freibad

Stadtrat Hess hat die Befürchtung, dass die Zaunanlage zur Gutach hin zu niedrig sein könnte. Stadtbaumeisterin Moser wird dies prüfen.

Stadtrat Hess regt auch an, dass das alte Freibadtor im Bereich des Volleyballfeldes im Bereich des Freibadkiosks als Noteinfahrt eingebaut werden könnte. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass dort ohnehin der Zaun zu erneuern ist. In diesem Zuge wird das alte Tor mit eingebaut.

10.9 30-er Zone in der Bahnhofstraße

Stadtrat Wöhrle erinnert daran, dass das Tempo 30-Schild auf der Rathausbrücke schlecht einsehbar ist. Es sollte ersetzt werden. Die Verwaltung wird dies prüfen.

10.10 Pflasterbelag in der Innenstadt

Stadtrat Wöhrle fragt an, weshalb das Pflaster bewässert wurde. Bürgermeister Scheffold informiert, dass in der kommenden Woche eine Überprüfung durch einen Fachmann erfolgt, der Gemeinderat wird dann wieder informiert.

10.11 Stadtbrunnen

Stadtrat Fritsch weist darauf hin, dass die Farbe im Stadtbrunnen mittlerweile verblasst ist. Die blaue Farbe war seinerzeit sehr ansprechend. Die Verwaltung wird dies prüfen.

10.12 Krämerkarren neben dem Wirtshaus Felsen

Stadtrat Hess schlägt vor, die Station des Hornberger-Schießen-Weges beispielsweise durch die Aufstellung eines Blumenkübels noch attraktiver zu gestalten. Dies wird geprüft.

10.13 Schriftliche Eingabe: Tempo 30 Zone in der Frombachstraße

Stadträtin Laumann gibt die schriftliche Anregung eines Anliegers in der Frombachstraße weiter, Maßnahmen ge-



gen die häufigen Geschwindigkeitsübertretungen zu ergreifen.

**10.14 Schriftliche Eingabe: Zurückschneiden des Bewuchses in der Gutach**

Stadträtin Eva Laumann bittet, den Bewuchs in der Gutach im Bereich der Löwenbrücke zurückzuschneiden, um die Sichtverhältnisse zu verbessern.

TOP 11 Fragestunde  
Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 12 Gemeinderatswahl vom 25. Mai 2014: Feststellung über das Vorliegen von Hinderungsgründen für die neu gewählten Stadträte**

Am 25. Mai 2014 fanden die Kommunalwahlen statt. Der Wahlprüfungsbescheid des Landratsamtes Ortenaukreis liegt vor. Die Gemeinderatswahl sowie die beiden Ortschaftsratswahlen wurden für gültig erklärt. Bürgermeister Scheffold dankt Sachgebietsleiterin Andrea Wimmer und ihrem Team ebenso wie den Wahlhelfern für die geleistete Arbeit.

Alle gewählten neuen Stadträte und Ortschaftsräte haben bereits schriftlich die Annahme ihres Ehrenamtes erklärt. Der Gemeinderat hat nun förmlich festzustellen, dass für die neu gewählten Stadträte kein Hinderungsgrund für den Eintritt in den Gemeinderat vorliegt. Die entsprechenden Beschlüsse für die neuen Ortschaftsräte werden in den beiden Ortschaftsräten gefasst. Die Verwaltung hat keine Hinweise für das Vorliegen solcher Hinderungsgründe gefunden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass bei den folgenden neu gewählten Stadträten keine Hinderungsgründe für den Eintritt in den Gemeinderat im Sinne des § 29 Gemeindeordnung vorliegen:

- |                  |                  |
|------------------|------------------|
| Markus Baumann   | Gottfried Bühler |
| Erich Fuhrer     | Rolf Hess        |
| Bernhard Jogerst | Eric Küffer      |
| Bernd Laages     | Joachim Läufer   |
| Eva Laumann      | Gisela Laun      |
| Hermann Lehmann  | Dieter Müller    |
| Michael Tischer  | Fritz Wöhrle     |

**TOP 13 Ehrung und Verabschiedung der ausscheidenden Stadträte**

Bürgermeister Scheffold begrüßt die Partnerinnen der zu ehrenden Stadträte sowie die beiden neu gewählten Stadträte Gottfried Bühler und Bernhard Jogerst im Zuhörerraum.

Heute werden die Stadträte Nico Fritsch, Tobias Kempf, Franz Böckl, Andreas Horn, Joachim Hurst und Eveline Lauble aus dem Gemeinderat verabschiedet. Bürgermeister Scheffold hält aus diesem Anlass Rückblick auf die kommunalpolitischen Schwerpunkte des Gemeinderates seit 1999. Die hohe Zahl der ausscheidenden Stadträte ist vor allem auf die beschlossene Aufhebung der unechten Teilortswahl zurückzuführen, womit die Zahl der Stadträte von bisher 18 auf künftig 14 sinkt.

Bürgermeister Scheffold bescheinigt den heute zu ehrenden Stadträten eine stets uneigennützig und engagierte Mitarbeit im Gemeinderat. Der hohe zeitliche Einsatz und das persönliche Engagement werden gewürdigt. Für den fairen und vertrauensvollen Umgang untereinander und gegenüber der Verwaltung bedankt sich der Bürgermeister ausdrücklich.

Nun werden die Ehrungen vorgenommen. Zunächst wird das weiterhin aktive Gemeinderatsmitglied Fritz Wöhrle für 25-jährige Zugehörigkeit zum Gemeinderat mit der Bürgermedaille in Gold ausgezeichnet. Außerdem erhält Herr Wöhrle die Ehrennadel des Gemeindetages Baden-Württemberg. Bürgermeister Scheffold spricht von einer besonders herausragenden Ehrung. Er spricht Herrn

Wöhrle seinen Lob und seinen Dank aus für die geleistete Tätigkeit. Herr Wöhrle ist außerdem Vorsitzender des Gutachterausschusses der Stadt Hornberg.

Anschließend erfolgt die Ehrung der ausscheidenden Stadträte.

Herr Nico Fritsch ist im Februar 2012 in den Gemeinderat nachgerückt. Er erhält ein Weingeschenk.

Herr Tobias Kempf ist 2009 in den Gemeinderat eingetreten und erhält ein Weingeschenk sowie eine Ehrenurkunde.

Herr Franz Böckl ist seit 2004 Gemeinderatsmitglied. Er erhält den Wappenteller der Stadt Hornberg mit Gravur sowie eine Ehrenurkunde, außerdem erhält Herr Böckl die Ehrennadel des Gemeindetages Baden-Württemberg.

Herr Andreas Horn kann heute urlaubsbedingt nicht anwesend sein. Er ist im Jahr 2000 in den Gemeinderat nachgerückt. Er erhält die Bürgermedaille in Bronze und wird von Bürgermeister Scheffold gelegentlich noch persönlich geehrt.

Herr Joachim Hurst ist 1999 in den Gemeinderat eingetreten und war außerdem 10 Jahre lang Bürgermeister-Stellvertreter. Herr Hurst erhält die Bürgermedaille der Stadt Hornberg in Bronze sowie eine Ehrenurkunde.

Frau Eveline Lauble wurde 1999 sowohl in den Gemeinderat als auch in den Ortschaftsrat Reichenbach gewählt, bereits seit 1998 ist Frau Lauble außerdem Ortsvorsteherin von Reichenbach. In der kommenden Woche wird Frau Lauble im Ortschaftsrat Reichenbach endgültig verabschiedet. Frau Lauble erhält für ihre Verdienste die Bürgermedaille der Stadt Hornberg in Silber sowie eine Ehrenurkunde.

Die Ehrung der ausscheidenden Ortschaftsräte erfolgt in den dortigen Sitzungen. Herr Sven Heinzmann und Herr Swen Hermann scheiden aus dem Ortschaftsrat Niederwasser aus, neben Frau Eveline Lauble scheiden die Ortschaftsräte Johannes Hildbrand, Bernhard Jogerst und Helmut Aberle aus dem Ortschaftsrat Reichenbach aus.

Bürgermeister Scheffold gratuliert den Geehrten und schließt die Sitzung.



**Altersjubilare**

*Wir gratulieren*

03. Juli	Karnahl Margarete Am Schofferpark 8	91
07. Juli	Pfundstein Helmut Franz-Schiele-Str. 7	77
09. Juli	Ruf Otto Franz-Schiele-Str. 16	76

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr.*



**Fundsachen**

In der vergangenen Woche wurden bei der Stadtverwaltung **keine** Fundsachen abgegeben.



## Kirchen

### Katholische Kirchennachrichten

Katholische Kirchennachrichten für Hausach, Gutach und Hornberg mit Niederwasser finden Sie unter „Gemeinsame Mitteilungen“

### Evangelische Kirchengemeinde Hornberg

#### Sonntag, 06.07.2014

10.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Sandbühlfest in Niederwasser Pfr. Koppelstätter/ Pfr. Krenz  
16.00 Uhr Spieletreff im Gemeindesaal/Pfarrhaus

#### Montag, 07.07.2014

19.30 Uhr Posaunenchor  
20.00 Uhr Gesprächskreis Prisma

#### Dienstag, 08.07.2014

16.30 Uhr Gottesdienst im Stephanushaus

#### Mittwoch, 09.07.2014

16.00 Uhr 1. Konfipunkt im Gemeindesaal/Pfarrhaus  
18.30 Uhr AB- Bibelstunde

#### Donnerstag, 10.07.2014

09.30 Uhr Krabbelgruppe  
20.00 Uhr Kirchenchor

#### Vorschau auf kommenden Sonntag, 13.07.2014

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin E. Prill  
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Das Pfarramt ist für Sie geöffnet:

Montag, Dienstag und Freitag : 9-12 Uhr

Mittwoch : 11-12 Uhr

Donnerstag: 16-18 Uhr



### Neupostolische Kirche

#### Gottesdienste Juli 2014

Tag	Zeit	Bemerkung
2. Mi.	20.00 Uhr	Gottesdienst
6. So.	9.30 Uhr	Gottesdienst f. Entschlafene in Furtwangen (GeschwisterSchollWeg 5, 78120 Furtwangen)
9. Mi.	20.00 Uhr	Gottesdienst
13. So.	9.30 Uhr	Gottesdienst
16. Mi.	20.00 Uhr	Gottesdienst
20. So.	9.30 Uhr	Gottesdienst
	18.00 Uhr	Konzert des Jugendprojektchors in Offenburg (Glaserstr. 1, 77654 Offenburg)
23. Mi.	20.00 Uhr	Gottesdienst
27. So.	9.30 Uhr	Gottesdienst
30. Mi.	20.00 Uhr	Gottesdienst

#### Schaukasten:

Großmutter. Vater. Ich.

Auch mir fällt es manchmal schwer, sonntags aufzustehen und zum Gottesdienst zu gehen.

Aber Gott zu erleben, tut mir gut. Daher habe ich mich bewusst dafür entschieden, als Christ zu leben. Meine Großmutter war schon neupostolisch und für mich ist das auch gut.

#### Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen!

Weitere Auskünfte erteilt:

Dieter Hartl, Telefon 07728-644966 oder

Email hartldieter@t-online.de

Die Neupostolische Kirche Bezirk Villingen-Schwenningen im Internet: [www.nak-villingen-schwenningen.de](http://www.nak-villingen-schwenningen.de)



## Aus dem Kindergarten



### Evang. Kindergarten Arche Noah

Stadthallenplatz 3

78132 Hornberg

Tel.: 07833-6251

**Strahlende Kinderaugen auf dem Zahnarztstuhl- kein alltäglicher Anblick**



Peter Daika, Patenzahnarzt des ev. Kindergartens „Arche Noah“, hatte die Maxis in seine Praxis nach Lauterbach eingeladen. Da es schwierig ist, über den Föhrenbühl mit dem Linienbus zu kommen, organisierte er auch gleich noch zwei Kleinbusse, die die Kinder direkt am Kindergarten abholten.

In der Zahnarztpraxis angekommen, erwartete die Kinder im Wartezimmer ein etwas anderer Märchenfilm, denn im bekannten Märchen „Schneewittchen“ wurde die böse Königin aufgrund ihrer schlechten Zähne sofort von Schneewittchen und den sieben Zwergen erkannt. Da half ihr auch alle Verkleidung nicht.

So eingestimmt beteiligten sich alle Kinder eifrig am Gespräch über den Zusammenhang zwischen gesunder Ernährung und Zahngesundheit.

Auch das so notwendige gründliche Zähneputzen wurde thematisiert.

Sollten aber trotz aller Vorsorge die Kinder mal Zahnschmerzen plagen, ist der Besuch eines Zahnarztes unumgänglich, erklärte Peter Daika.

Mit viel „action“ ging es also ins Behandlungszimmer, denn auf dem langen Gang gab es verschiedene Wettspiele.

Die jeweiligen Sieger durften Zahnarzt spielen und ihre Freunde untersuchen, auf dem Zahnarztstuhl fast bis zur Decke fahren oder bekamen einen Gipsabdruck ihres Daumens.

Damir, begeisterter Fußballspieler beim VfR, hält seinen „Daumen“ nun hoch für Deutschland!

Bevor die Busse die Kinder wieder nach Hornberg zurück brachten, wurde auf dem nahe gelegenen Spielplatz das mitgebrachte gesunde Vesper verzehrt, und es blieb auch noch Zeit zum Spielen und Toben.

Die Maxis und ihre Erzieherinnen danken Peter und Susanne Daika ganz herzlich für den erlebnisreichen, informativen Vormittag.



### Katholischer Kindergarten DON BOSCO

Reichenbacherstr. 9, 78132 Hornberg  
Tel: 07833 – 8401  
Email: kiga.donbosco@gmx.de

#### Schauen und Spielen im Kindergarten Don Bosco Hornberg

Alle interessierten Eltern, welche den Kindergarten Don Bosco näher kennen lernen möchten, sind herzlich eingeladen am **Montag, den 07.07.2014** gemeinsam mit ihrem Kind dort zu schauen und zu spielen.

Jeweils von **14.00 Uhr bis 16.00 Uhr** kann die Einrichtung erkundet werden. Bei schönem Wetter spielen wir auch auf unserem großen Hof.

Die Erzieherinnen stehen an diesem Nachmittag bei Fragen gerne zur Verfügung.



Die nächsten Termine werden nach den Sommerferien bekannt gegeben.

#### Zahlengenes und Buchstabenkönige



Im wöchentlich stattfindenden Groki-Treff haben sich die "Großen" des Kindergartens Don Bosco bestens auf die Schule vorbereitet.

Alle 17 zukünftigen Schulanfänger schlossen im Frühjahr

2014 das Zahlenland erfolgreich ab. Auf spielerische Art und Weise machten sie sich mit den ersten Mengen und Zahlen vertraut und "durften" sogar schon die ersten Hausaufgaben im mathematischen Bereich erledigen.

In den letzten Wochen widmeten sich die "Grokis" (große Kinder) den Buchstaben. Die Vokale A,E,I,O und U standen dabei im Mittelpunkt. Als Höhepunkt dieser Sprachereinheit hörten die Kinder das Märchen vom "Buchstabenkönig". Anschließend konnten sie sich selbst eine Buchstabenkrone anfertigen.



Das Interesse an Zahlen und Buchstaben wurde geweckt. Bei mehreren Schulbesuchen konnte die Schar "echte Schulluft" schnuppern.

So manches Kind fiebert nun dem 1. Schultag mit Spannung und Vorfreude entgegen.



## Müllabfuhr

**Abfalltermine Juli 2014 (03.07.2014 – 09.07.2014)**  
**Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile**  
**Reichenbach u. Niederwasser**

Keine Müllabfuhr

#### Information in Sachen Müllabfuhr:

Bitte beachten: Die Mülltonnen müssen morgens immer bereits schon um 06.00 Uhr zur Abholung bereit stehen.

#### Mülldeponie „Vulkan“, Haslach

Öffnungszeiten:

Mo-Fr

Sommerzeit: 7:30 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

Winterzeit: 8:00 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

jeden Sa 8:00 - 12:00 Uhr

Tel. 07832 96886

„Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis teilt mit, dass auf der Mülldeponie „Vulkan“, Haslach, Sperrmüll das ganze Jahr über kostenlos angeliefert werden kann“.

Die Termine für die Sperrmüllabholung befinden sich im Abfuhrkalender.

#### Weitere Informationen in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft  
Tel. 0781-805-9600, Fax 0781-805-1213

Internet: [www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de](http://www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de)

Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 8:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 8.30 – 12:30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

## SPERRMÜLLABFUHR

in Hornberg mit den Ortsteilen Reichenbach und Niederwasser

Die nächste Sperrmüllabfuhr findet am  
**08.07.2014**

statt und beginnt um 6.00 Uhr.

Sperrgut, das nicht rechtzeitig an den Straßenrand gestellt wurde, insbesondere wenn die Abfuhr in den Straßenzügen schon erfolgte, wird nicht mehr abgefahren.

Das Landratsamt Ortenaukreis weist nochmals auf die für den Sperrmüll geltenden Regelungen hin.

Nach § 6 Abs. 2 der Abfallwirtschaftssatzung des Ortenaukreises wird Sperrmüll wie folgt definiert:

„Sperrmüll sind sperrige Abfälle aus **Haushaltungen**, die auch nach zumutbarer Zerkleinerung nicht zur Unterbringung in den zugelassenen Abfallbehältern geeignet sind. Hierzu zählen jedoch **nicht Abfälle aus Gebäuderenovierungen und Haushaltsauflösungen**.“

Dies bedeutet, dass nur Gegenstände bei der Sperrmüllabfuhr bereitgestellt werden dürfen, die üblicherweise in einem Privathaushalt (ohne Außenanlagen) anfallen können, wie z.B. Sofa, Schrank, Tisch, Stuhl, Matratze, Bett, Fahrrad, Wäscheständer.

Bei der Sperrmüllabfuhr wird neben dem unverwertbaren Sperrmüll **Metall**, z.B. zerlegte Metallregale, Fahrräder, Wäscheständer, getrennt eingesammelt und ist daher getrennt vom übrigen Sperrmüll bereitzustellen.

Andere verwertbare Abfallstoffe wie Papier, Karton, Glas, Kunststoffe, Styropor, Folien, etc. werden nicht mitgenommen, da den Privathaushalten bereits die dafür vorgesehenen Behälter (Grüne Tonne, Altglascontainer, Gelber Sack) zur Verfügung stehen.

Insbesondere sind folgende Stoffe von der Sperrmüllabfuhr **ausgeschlossen** und werden daher **nicht** mitgenommen:

- Stoffe aus Bau-, Abbruch- und Renovierungsarbeiten, wie z.B. Fenster, Türen, Dachrinnen, Gartenzaun, Gegenstände aus Heizungs- und Wasserinstallationen (Boiler, Heizkörper, Leitungen, Heizölbehälter, Badewannen, Waschbecken).
- Gegenstände mit schädlichen Inhaltsstoffen, z.B. Öfen mit Ölrückständen, Öltanks.
- Kraftfahrzeugwracks und Wrackteile, wie z.B. Kotflügel, Felgen, Altreifen, Autositze, Motorräder/Mofas, Motor- und Getriebeteile.
- Gegenstände, für die spezielle Sammelstellen, Sortier- und Recyclinganlagen vorhanden sind, wie z.B. Kühlgeräte (Kühlschrank, Gefriertruhe), Altreifen, Strauch- und Heckenschnitt, Bauschutt.
- **Elektrogeräte wie z.B. Geschirrspülmaschinen und Waschmaschinen (hierfür sind spezielle Sammelstellen eingerichtet).**
- **Elektronik und Elektrogeräte wie z.B. Fernseher und Staubsauger (solche Geräte werden über die Problemstoffsammlung erfasst).**
- Sperrmüll und Metallschrott aus gewerblichen und landwirtschaftlichen Betrieben, wie z.B. landwirtschaftliche Maschinen/Geräte und Teile hiervon, Dachrinnen, Gartenzaun, Pflug und Fässer.

Informationen zur Sperrmüllabfuhr gibt es auch auf der Homepage des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Ortenaukreis ([www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de](http://www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de)).

Für weitere Fragen stehen die Abfallberater gerne zur Verfügung Tel. 0781 805-9600, Fax 0781 805-1213  
[abfallwirtschaft@ortenaukreis.de](mailto:abfallwirtschaft@ortenaukreis.de)

Hornberg, den 30. Juni 2014  
Bürgermeisteramt

Siegfried Scheffold  
Bürgermeister

## Wichtiger Hinweis für die Haushalte „Am Rubersbach“ und „Im Feriendorf“ !

Wie bereits bekannt wird in der Zeit vom 07. bis 11. Juli 2014 der Bahnübergang „Am Rubersbach“ voll gesperrt werden.

Aus diesem Grund wird die Sperrmüllabfuhr für die Haushalte „Am Rubersbach“ und „Im Feriendorf“ erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

Mit der Firma Merb wurde der **22.10.2014** als Abfuhrtermin für diese beiden Straßenzüge vereinbart.

Wir bitten um Beachtung!

Wir danken für Ihr Verständnis.



## Schulinfos

Schulinfos der Realschulen und Gymnasien siehe unter Schulinfos in den „Gemeinsamen Mitteilungen“



## Die Wilhelm-Hausenstein-Schule informiert

### Abwechslungsreiche AG-Vorstellung

Am Mittwoch, 4. Juni 2014 fand die diesjährige AG-Präsentation der Wilhelm-Hausenstein-Schule statt.

Diese Veranstaltung, die nun schon zum festen Bestandteil eines Schuljahres gehört, bietet den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, das vorzustellen, was sie während des Schuljahres in ihren AGs gelernt und erarbeitet haben.

Wieder kam ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Den Start machte die Flöten-AG unter der Leitung von Frau Kropfänger. In dieser AG sind Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse, die zeigten, dass sie nach nicht einmal einem Jahr Unterricht schon Kinderlieder wie „Bruder Jakob“ und „Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald“ spielen können.

Anschließend führte die Chor-AG, die von Frau Großmann geleitet wird, das Märchen von den drei kleinen Schweinchen auf. Hierbei wechselten sich vorgelesene Passagen und eingängige Lieder ab. Die Sängerinnen und Sänger aus den Klassen 1 bis 4 zeigten, mit wie viel Freude sie singen.

Danach lasen die Schülerinnen und Schüler der Lese-AG mehrere Sommergedichte vor, die sie zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Kropfänger eingeübt hatten. Zu jedem Abschnitt gab es auch immer noch ein selbstgemaltes Bild, so dass für jeden sichtbar wurde, wie wunderbar der Sommer ist.

Die Kunst-AG leitete in die Pause über, während der die vielen Gäste – Eltern, Geschwister, Freunde und Lehrer – die Möglichkeit hatten, die beeindruckenden Kunstobjekte dieser AG zu betrachten. Unter der Leitung von Frau Wagner war zum Thema „Farbe – Licht“ experimentiert worden. Dabei sind eindrucksvolle Fotografien voll farblicher Kontraste entstanden, mit denen die AG auch an einem Schulkunst-Wettbewerb teilgenommen hat.

Für das leibliche Wohl sorgte die Schülerfirma FiT zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Bernhard, die unter anderem ihre leckeren, selbst gemachten Müsliriegel verkaufte. Diese Riegel gehören schon zu einem Standbein dieser Firma und werden von den Schülerinnen und Schülern der Wilhelm-Hausenstein-Schule gerne gegessen.

Nach der Pause führten die Musik- und die Theater-AG mit Schülerinnen und Schülern der Klassen 3 bis 6 das Stück „Die kleinen Leute von Swabedoo“ auf. Diese beiden AGs wurden von Frau Ganter und Frau Olinewitsch für dieses Projekt zusammengelegt und so entstand eine gelungene Mischung aus Theater, Musik, Gesang und Tanz.

Zum Abschluss bedankte sich Frau Henke bei allen Beteiligten und freute sich, dass wieder so ein abwechslungsreiches und beeindruckendes Programm zusammengestellt wurde, wobei jeder stolz sein kann auf das, was er präsentiert hat.

Verena Großmann



Flöten-AG



Chor-AG



Musik- und Theater-AG

### „Känguru-Wettbewerb“ der Mathematik an der Wilhelm-Hausenstein-Schule

Zum dritten Mal hat die Wilhelm-Hausenstein-Schule in Hornberg erfolgreich am Känguru-Wettbewerb der Mathematik teilgenommen.

Am 13. März 2014 fand für mehr als 10 000 Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien ein bundesweiter Mathematikwettbewerb statt. Die Teilnahme am Wettbewerb war auf freiwilliger Basis und wurde hier in Hornberg von der Hellmut Schoffer Stiftung finanziell unterstützt.

Nach den Pfingstferien wurden nun die Ergebnisse bekannt gegeben.

Von Klasse 3 bis 8 haben insgesamt 57 interessierte Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Im bundesweiten Vergleich mit anderen Schularten haben die Hornberger Schüler dabei Leistungen erreicht, welche wirklich beachtlich sind.

Jeder Teilnehmer erhielt eine Teilnahmeurkunde und ein Knobelspiel.

Folgende Schülerinnen und Schüler konnten in ihren Klassen die jeweils besten Ergebnisse erzielen:

Klasse 3a	Nina Heizmann
Klasse 3b	Nils Maurer
Klasse 4a	Andrea Effinger
Klasse 4b	Enis Ramosaj
Klasse 5	Verena Jauch
Klasse 6	Marco Menzlin
Klasse 7	Niklas Birmele
Klasse 8	Sadsay Mounivong



v.l.n.r.: Michelle Dold, Silke Moser, Leiterin Fachschaft Mathematik, Verena Jauch, Sadsay Mounivong, Enis Ramosaj, Marco Menzlin, Andrea Effinger, Niklas Birmele, Nils Maurer, Irmtraud Henke, Rektorin, Nina Heizmann



Gewinner weitester Känguru-Sprung

Darüber hinaus konnten in Klasse 4 Enis Ramosaj und in Klasse 8 Michelle Dold mit einem besonderen T-Shirt für den weitesten Känguru-Sprung prämiert werden. Der weiteste Känguru-Sprung bedeutet: Die größte Anzahl von aufeinanderfolgenden Aufgaben, die richtig gelöst wurden.

Für die Schülerinnen und Schüler war die Preisverleihung ein spannender Moment, der sie für die Anstrengungsbereitschaft belohnt hat. Das Mathematik-Team freut sich nun schon auf die nächste Runde im Wettbewerb und hofft auf weitere knobelfreudige Mathematiker.

Bianca Wagner für die Fachschaft Mathematik



## Sonstiges



### Stadtmuseum Hornberg

Werderstraße 15, 78132 Hornberg

#### Öffnungszeiten:

Das Stadtmuseum Hornberg hat das ganze Jahr am 1. Sonntag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. **Der nächste Öffnungstermin ist der 06. Juli 2014.**

Sonderführungen für Gruppen ab fünf Personen nach Voranmeldung bei der Tourist-Info 78132 Hornberg, Bahnhofstraße 3, Tel. (07833) 793-44 Fax (07833) 793-29, tourist-info@hornberg.de oder bei der Vorsitzenden Rosemarie Götz, Tel. (07833) 96 09 41 oder beim Stellvertreter Adolf Heß, Tel. (07833) 6481.



Im Wilhelm-Hausenstein-Gedenkraum erinnert alles an den Kunst- und Reiseschriftsteller, Diplomat und Ehrenbürger seiner Heimatstadt Hornberg. Am Sonntag, den 06. Juli, haben wir von 14 – 17 Uhr für Sie geöffnet.



## Termine Sprechtage

### Polizeiposten Wolfach

Der Polizeiposten Wolfach ist von Montag bis Freitag in der Regel von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr besetzt.

### Sprechtage der Baurechtsbehörde im Rathaus Hornberg

Der nächste Sprechtag des Kreisbaumeisters Herrn Lehmann findet am **Freitag, 11.07.2014 zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Stadtbauamt Hornberg, Zimmer 34** statt.

### Sanierungssprechstunde Sanierungsgebiet "Nord" und „Stadtmitte II“

Die nächste Sanierungssprechstunde der KommunalKonzept Sanierungsgesellschaft mbH findet am

**Donnerstag, 10. Juli 2014**

**in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr in Zimmer 14 des Rathauses Hornberg**

statt.

Die erforderlichen Voranmeldungen nimmt das Hauptamt, Zimmer 12, unter der Telefon Nr. (07833) 793 40 entgegen. Hornberg, 25. Juni 2014

Bürgermeisteramt  
Siegfried Scheffold  
Bürgermeister



Deutsche  
Rentenversicherung

Baden-Württemberg

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Werner Echle, hält am **Donnerstag, 31. Juli 2014 im Rathaus Hornberg, Zimmer 16** einen Sprechtag ab.

Hierbei werden die Versicherten sowie alle interessierten Bevölkerungskreise in Angelegenheiten der Rentenversicherung kostenlos beraten. Zudem nimmt Werner Echle auch **Rentenanträge** entgegen. Zum Sprechtag bringen Sie bitte alle die Rentenversicherung betreffenden Unterlagen sowie Ihre Ausweispapiere mit.

**Terminvergabe!** Bitte melden Sie sich bei der Stadtverwaltung Hornberg, unter Tel. 07833 793-45 an.

### Sprechtag Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV)

#### Bezirksgeschäftsstelle

77855 Achern, Illenauer Allee 55, Tel. 07841/2075-0, Fax 07841/601680

#### Di. 08.07.

Haslach, Dorfgemeinschaftshaus, 9:00 Uhr - 12:00 Uhr, Kinzigstr. 8, Bollenbach

#### Do. 10.07.

Achern, Bez.Gesch.Stelle, 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Sprechtagbesucher für alle Sprechtage werden um telefonische Terminvereinbarung (07841/2075-0) bei der Bezirksgeschäftsstelle in Achern gebeten. Anmeldungen für Unterharmersbach unter 07841-2075-20.

Sprechtage für die keine Anmeldungen vorliegen, finden nicht statt.



## Veranstaltungen

### Duravit Design Center eröffnet

Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr  
Sa. 12:00 – 16:00 Uhr  
Der Eintritt ist frei!

### Samstag, 05.07.2014 – Sonntag, 06.07.2014

#### Sa. abends, So. ganztags, Sandbühlfest

Veranstaltungsort: Auf dem Sandbühl in Hornberg-Niederwasser, 78132 Hornberg  
Veranstalter: Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V.

### Samstag, 05.07.2014

#### 18:00 Uhr - Premiere

#### Das Hornberger Schießen

#### Volksschauspiel von Erwin Leisinger

Tickets/Preise: Erwachsene: 1. Rang: 10,00 Euro

2. Rang: 9,00 Euro 3. Rang: 8,00 Euro

mit Gästekarte: 1. Rang: 9,50 Euro

2. Rang: 8,50 Euro 3. Rang: 7,50 Euro

Kinder: 1. Rang: 9,00 Euro 2. Rang: 8,00 Euro 3. Rang: 7,00 Euro

Veranstaltungsort: Freilichtbühne Hornberg

Veranstalter: Historischer Verein e.V.

### Sonntag, 06.07.2014

#### 09:15 Uhr Tagestour zum Sandbühlfest

50 Jahre Franz-Göttler-Weg

Führung: Hermann Nick, Tel. 07833/1243

Wanderung: Triberg - Hornberg, auf dem Franz-Göttler-Weg, Wanderzeit: ca. 3 Stunden

Rucksackverpflegung: kleines Vesper, Getränke

Einkehr: beim Sandbühlfest

Veranstaltungsort: Treffpunkt Bahnhof

Veranstalter: Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.

### 14:00 Uhr Schaufahren von Modellschiffen

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat können Sie schauen, wie Modellschiffe auf dem See beim Landhaus Lauble ihre Runden drehen.

Veranstaltungsort: Landhaus Lauble Hornberg - Föhrenbühl

Veranstalter: SMC Schramberg, Erich Voit, Tel. 07833/253050

### 16:00 Uhr - Kostümtag

#### Bereits ausverkauft!

Evtl. erhalten Sie an der Kasse noch Karten, die nicht abgeholt wurden. Räuber Hotzenplotz

Märchenaufführung von Otfried Preußler

Tickets/Preise: Erwachsene: 8,00 Euro / Kinder: 6,00 Euro

Veranstaltungsort: Freilichtbühne Hornberg

Veranstalter: Historischer Verein e.V.

### Sonntag, 06.07.2014 – Sonntag, 13.07.2014

#### Kultur- und Wanderwoche im Harz

Standort: St. Andreasberg

Organisation: Henriette und Erich Haas

Veranstaltungsort: Weitere Informationen erhalten Sie beim Veranstalter

Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

### Mittwoch, 09.07.2014

#### 15:00 Uhr Bereits ausverkauft!

Evtl. erhalten Sie an der Kasse noch Karten, die nicht abgeholt wurden. Räuber Hotzenplotz

Märchenaufführung von Otfried Preußler

Tickets/Preise: Erwachsene: 8,00 Euro / Kinder: 6,00 Euro  
Veranstaltungsort: Freilichtbühne Hornberg  
Veranstalter: Historischer Verein e.V.

### Freitag, 11.07.2014

#### 19:00 Uhr Monatstreff

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte

Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

20:00 Uhr - Nacht der Lichter

Bereits ausverkauft!

Evtl. erhalten Sie an der Kasse noch Karten, die nicht abgeholt wurden. Räuber Hotzenplotz

Tickets/Preise: Erwachsene: 8,00 Euro / Kinder: 6,00 Euro

Veranstaltungsort: Freilichtbühne Hornberg

Veranstalter: Historischer Verein e.V.

### Samstag, 12.07.2014

#### nachmittags Elfmeter-Cup

Elfmeter-Fußball-Turnier für Jedermann

Anmeldungen beim Ver. Hornberg

Veranstaltungsort: Sportplatz

Veranstalter: Ver. Hornberg e.V.

### 18:00 Uhr - mit Gebärdensprache

#### Räuber Hotzenplotz

Märchenaufführung von Otfried Preußler

Tickets/Preise: Erwachsene: 8,00 Euro / Kinder: 6,00 Euro

Veranstaltungsort: Freilichtbühne Hornberg

Veranstalter: Historischer Verein e.V.



## Vereine



### Arbeiterwohlfahrt OV-Hornberg e.V.

#### Die Arbeiterwohlfahrt bereitet sich auf die nächsten Aufgaben vor

Ein Rückblick auf die letzten Veranstaltungen und Aktivitäten der ersten Jahreshälfte sowie die Programmgestaltung bis Weihnachten standen bei der letzten AWO-Vorstandssitzung auf der Tagesordnung. Vorsitzende Henriette Haas konnte eine positive Bilanz ziehen. Sie erinnerte dabei an den erlebnisreichen Besuch des „Ersten Deutschen Essig-Brauhauses“ in Kehl-Marlen und das gelungene Wald- und Kinderfest am Gesundbrunnen. Sie dankte ihrem Helferteam und einer Reihe von Spendern, insbesondere für den Tafelladen.

Nun wurden die nächsten Aufgaben und Aktivitäten festgelegt: Wie in den letzten Jahren wird wiederum die Ferienbetreuung für Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren unter der Leitung von Heike de la Corte von Montag, 25. August bis Freitag, 5. September durchgeführt. Am 30. Juli wird es eine Fahrt zur Landesgartenschau nach Schwäbisch Gmünd geben und im August steigt dann der obligatorische Tagesausflug für daheim gebliebene Familien mit Kindern. Eine Fahrt ins wildromantische Donautal steht für den 11. September auf dem Programm. Wiederum ist ein Bauchtanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene mit Beginn am 16. September vorgesehen. Die beliebte Herbstfahrt ins Blaue findet am 9. Oktober statt. Am 8. November erfreut ein Gitarren-Recital der Gitarrengruppe Hornberg die Besucher in der Stadthalle. Natürlich wird die AWO-Hornberg wiederum mit einem Stand auf dem Martinimarkt am 21. November vertreten sein. Ein gemütlicher Nachmittag mit Mitgliederehrungen ist bereits auf den 23. November festgelegt. Mit einem Stand auf

dem Weihnachtsmarkt am 06. Dezember und der Weihnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt in der Stadthalle am 14. Dezember wird das arbeitsreiche Jahr abschließen. Nachdem der Personal-Einsatzplan für die Betreuung der Begegnungsstätte in der Hauptstraße 97 festgelegt war, schloss die AWO-Vorsitzende Henriette Haas die Sitzung mit der freudigen Mitteilung, dass die Finanzierung des notwendigen Kühlfahrzeuges für den Tafelladen mit Hilfe großzügiger Spenden steht. Das Fahrzeug ist bestellt und wird ab Mitte August geliefert.

#### **Fahrt der AWO-Hornberg zum Schömberger Stausee**

„Das war eine Reise wert“, so die begeisterten Teilnehmer des Halbtagesausfluges der Arbeiterwohlfahrt Hornberg. Ziel der von Henriette und Erich Haas wiederum aufs Beste vorbereiteten Fahrt war diesmal der Stausee der Schlichemtalsperre, unmittelbar bei der historischen Stadt Schömberg im Zollernalbkreis gelegen. Diese Talsperre ist deshalb besser als Schömberger Stausee bekannt. Er wurde in der Zeit von 1940 bis 1944 erbaut und dient der Stromerzeugung und als Hochwasserrückhaltebecken. Die Schlichem, die diesen See aufstaut, ist ein rechter Nebenfluss des oberen Neckars. Der See selbst ist 1,7 Kilometer lang, seine breiteste Stelle beträgt 200 Meter und seine Fläche acht Hektar. Er bildet das Zentrum des Naherholungsgebietes „Oberes Schlichemtal“.

Bei sonnigem Reisewetter führte die Busfahrt über St. Georgen, Trossingen und Rottweil entlang dem schwäbischen Albrand über Aldingen und Gosheim zum Schömberger Stausee. Es war ein Genuss, die wechselnden Farbtöne von Wald und Wiesen zu erleben. Die Landschaft zeigte sich hier in ihren vielfältigen und großartigen Formen. Dies alles im Anblick der Schwäbischen Alb mit dem Klippeneck und dem Plettenberg.

Am Stausee selbst hielten die Reiselustigen Einkehr im Biergarten des Ausflugslokals „Waldschenke“ und ließen es sich bei Kaffee und Kuchen gut gehen. Danach war Freizeit angesagt. Die einen vergnügten sich mit einer Bootsfahrt, andere besuchten den nahegelegenen Freizeitpark mit Streichelzoo, Minibahn und einem sehenswerten Miniatur-Fachwerkdorf.

Einige nutzten die Gelegenheit zur Wanderung um den See. Man konnte sich natürlich auch auf einer Bank niederlassen, abschalten und einfach die Seele baumeln lassen.

Der Heimweg führte über Rottweil und Schramberg zurück nach Hornberg. Dort fand der Ausflug seinen Abschluss im Restaurant „Schondelgrund“ mit einem herzlichen Dankeschön an die Initiatoren Henriette und Erich Haas.



*AWO-Ausflügler vor der Heimfahrt*



#### **CVJM Ortsverein Hornberg e.V**

#### **Termine der Gruppen und Kreise des CVJM Ortsverein Hornberg e.V.**

##### **Jungschar**

Jeden zweiten Donnerstag für Kinder von 6-9 Jahren von 17:30 Uhr - 18:30 Uhr im ev. Pfarrhaus  
Ansprechpartner: Kathrin Hees, Telefon: 07833/960564

##### **Jungschar "Lollipop"**

Jeden Freitag für Kinder von 8 - 13 Jahren von 17:30 Uhr - 19:00 Uhr im ev. Pfarrhaus  
Ansprechpartner: Christine Bader, Telefon: 07833/6420

##### **Jugendkreis "Fire burn"**

Jeden Mittwoch um 18:00 Uhr für Teens ab 14 Jahren in den Jugendräumen des ev. Pfarrhauses  
Ansprechpartner: Lars Eppler,  
E-Mail: eppler.lars@gmail.com

##### **Jugendkreis, freitags, um 19:00 Uhr,**

in den Jugendräumen des ev. Pfarrhauses  
Ansprechpartner: Andreas Roth, Telefon: 07833/9656226

##### **Jugendkreis "Life for one"**

Jeden Dienstag um 19:00 Uhr in den Jugendräumen des ev. Pfarrhauses  
Ansprechpartner: Andreas Roth, Telefon: 07833/9656226

##### **Hauskreis "JAM"**

Der Hauskreis für junge Erwachsene. Jeden Mittwoch um 19:30 Uhr.  
Ansprechpartner: Fam. Armbruster,  
Telefon: 07833/ 955485

##### **Hauskreis "Cornerstone"**

Der Hauskreis für Jugendliche und junge Erwachsene ab 17 Jahren. Jeden Donnerstag um 20.00 Uhr.  
Ansprechpartner: Fam. Schondelmaier,  
Telefon: 07833/955850

##### **Hauskreis "Treffpunkt Kreuz"**

Jeden Donnerstag um 20:00 Uhr für junge Erwachsene und junge Familien  
Ansprechpartner: Fam. Staiger, Telefon: 07833/960232



#### **LandFrauen Hornberg-Reichenbach- Niederwasser**

Der Landfrauenverein Hornberg-Reichenbach-Niederwasser feierte bei herrlichem Wetter, das diesjährige Grillfest auf dem Parkplatz des ehemaligen Schulhauses in Reichenbach. Die 1. Vorsitzende Barbara Lauble begrüßte alle Landfrauen, deren Familien, Freunde und Gönnern und hieß diese herzlich willkommen. Ein ganz besonderer Gruß und Dank galt auch den Familien die, die Landfrauen so toll beim Bau des Fasnetswagens unterstützt haben. Wer wollte konnte sich Bilder und einen Film über das Ergebnis der Fasnetswagenbauer und dem Fasnetstreiben im Schulhaus anschauen. Barbara Lauble wünschte allen Anwesenden einen schönen und vergnügten Abend. Bei bester Laune befolgten die Landfrauen diesen Wunsch, tauschten sich rege aus und ließen es sich gut gehen. Mit



einem großartigen Salatbuffet und den mitgebrachten Grillgut war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Auch die Fußballfans kamen mittels Großleinwand auf ihre Kosten. Nach Spielende eröffnete man das Kuchenbuffet und in geselliger Runde, bei heimlichem Kerzenschein, klang der Abend harmonisch aus. Das Vorstandsteam dankt allen Helfern, Freunden und Gönnern und kam zu dem Schluss, dass es wieder ein gelungenes Grillfest war und auch nächstes Jahr wiederholt werden muss.



### Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V.

#### Großes Sommernachts- und Sandbühlfest am 5. und 6. Juli 2014.

#### Eine gemütliche Waldfestatmosphäre mit einem umfassenden Angebot

Am ersten Juli-Wochenende ist es wieder soweit. Gutes Essen, eine gemütliche Waldfestatmosphäre und tolle Tanz- und Blasmusik locken wieder auf den Sandbühl nach Niederwasser. Der Aufbau und die Vorbereitungen für das Fest laufen auf Hochtouren, denn der Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V. bietet seinen Gästen wie immer ein umfangreiches Angebot.

Am Samstagabend gibt es ab 18.00 Uhr die gewohnt vielfältige Auswahl an Speisen und Getränken. Ab ca. 20.00 Uhr sorgt der Musikverein Wagshurst für musikalische Unterhaltung. Im Anschluss sorgt die in Hornberg bestens bekannte Band „Deposit“ für rockige Klänge und beste Stimmung.

Ob knusprige Hähnchen vom Grill, Steaks, Grillwürste und Pommes, oder doch lieber ein zünftiges Vesper, Flammenkuchen oder etwas Leckeres von der Kuchentheke, die Auswahl an Speisen und Getränken ist während des gesamten Festes wie immer groß.

Weiterhin im Angebot ist eine Bar und der beliebte Schießstand im hinteren Bereich des Platzes. Bei Stimmungsmusik, einer vielfältigen Getränkekarte und der richtigen Atmosphäre kommen Partyfreunde auf ihre Kosten. In gemütlicher Runde kann man am Weizenbierstand oder am Weinstand, der in diesem Jahr alle Weinliebhaber wieder mit Alde Gott Weinen von der Weinkellerei Richard Vierthaler aus Sasbachwalden verwöhnt, das Fest genießen. Außerdem wird die beliebte Schnaps- und Likörbar der Edelobstbrennerei Wössner aus Aichhalden wieder aufgebaut.

Am Sonntagmorgen um 10.15 Uhr wird das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Musikvereine und Kapellen aus der Region bieten abwechslungsreiche Blas-

und Unterhaltungsmusik nach dem Gottesdienst. Die Schwarzwaldschlawiner spielen ab ca. 11.30 Uhr zum Frühschoppen auf. Die Trachtenkapelle Mühlenbach setzt die Unterhaltung mit toller Musik anschließend fort. Danach wird die Jugendkapelle Hornberg zum ersten Mal auf dem Sandbühl ihr Können präsentieren.

Ab 17.00 Uhr spielt die Trachtenkapelle Lehengericht zum Festausklang auf.

Natürlich ist auch für die kleinen Gäste am Sonntagnachmittag wieder allerhand geboten. Um gegen Regen und Sonne gewappnet zu sein, sind natürlich wieder ausreichend Sitzplätze überdacht.

Der Eintritt ist während der gesamten Veranstaltung frei. Über Kuchenspenden würden wir uns sehr freuen.

Der Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V. freut sich, Sie zum traditionellen Sandbühlfest begrüßen zu können. Die gesamte Einwohnerschaft von Hornberg und Umgebung, Freunde und Gönner sowie Feriengäste sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen.



Schwarzwaldverein  
Hornberg e.V.



6. Juli: Tagestour zum Sandbühlfest der Musik- und Trachtenkapelle Niederwasser

Start/Treffpunkt: 9.15 Uhr Bahnhof, mit der Bahn nach Triberg

Wanderung: Triberg – Hornberg, auf dem Franz-Göttlerweg

Wanderzeit: ca. 3 Stunden

Rucksackverpflegung: kleines Vesper, Getränke

Einkehr: beim Sandbühlfest

Führung: Hermann Nick, Tel. 1243



#### Tennis-Jugend-Training immer dienstags von 15 – 18 Uhr bei Rainer Huber

15 – 16 Uhr Jhg. 2005 – 2007

16 – 17 Uhr Jhg. 2003 – 2004

17 – 18 Uhr Jhg. 1998 – 2002

Weitere Infos auf unserer Homepage unter [www.tcgw.hornberg.de](http://www.tcgw.hornberg.de)



Mit Beginn der Umbauarbeiten an unserer Platzanlage im Frühjahr diesen Jahres, startete für den VfR Hornberg ein Jahrhundertprojekt. Der in die Jahre gekommene Tennisplatz war kaum noch bespielbar, womit wir zum Handeln gezwungen waren. Mit Unterstützung der Stadt Hornberg, den zahlreichen Sponsoren, sowie den Mitgliedern und Abteilungen des Vereins und nicht zuletzt dank einer in der Form nicht für möglich gehaltenen Unterstützung der Hornberger Bevölkerung konnten wir einen lange gehegten, aber längst bei Seite gelegten Traum, Wirklichkeit werden lassen. Aus Rot wird Grün. Aus Asche wird Kunstrasen.

Es ist schon toll, was hier durch ehrenamtliche Helfer und unterstützende Firmen auf die Beine gestellt werden konnte. Allen Beteiligten gebührt ein großes Dankeschön!



# Einweihung Kunstrasenplatz vom 12. - 13. Juli 2014

**Samstag, 12. Juli:**  
 14:00 Uhr 6. Elfmetercup  
 20:30 Uhr Verleihung der OT-Kanone  
 22:00 Uhr Live Übertragung Spiel um Platz 3

**Sonntag, 13. Juli:**  
 11:00 Uhr Fröhshoppenkonzert  
 Musik u. Trachtenverein Reichenbach  
 12:00 Uhr Jugendturnier der Mini's und F-Jugend  
 14:00 Uhr Einlagespiel der VfR D-Jugend  
 15:45 Uhr Einlagespiel der VfR Damen  
 18:00 Uhr Einlagespiel VfR (aktuelle Mannschaft)  
 gegen Ehemaligenmannschaft



**VfR Hornberg e.V.** 

Anmeldung zum Elfmeter Cup 2014 am 12.07.2014

Mannschaftsname: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Tel./e-mail: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Mannschaftsmitglieder

Nr	Name	Vorname
1	-----	-----
2	-----	-----
3	-----	-----
4	-----	-----
5	-----	-----
6	-----	-----



# 6. Elfmeter-Cup

**am 12. Juli 2014**

## Kunstrasenplatz Hornberg

Anmeldung und Informationen  
per Email:  
**thomas-spathelf@t-online.de**  
oder per Telefon:

**Anmeldeschluss: 09.07.2014**

Es gibt Geld- und Sachpreise zu gewinnen

Das Startgeld beträgt 20,— Euro

Barbetrieb und weitere Aktionen



V  
f  
R  
  
H  
O  
r  
n  
b  
e  
r  
g